

Vorlage Nr.:
Verantwortlich: **Dez. 3**
Dienststelle: **Bfi**

Sachstand zum Thema Sprachförderung für Erwachsene

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Migrationsbeirat	02.12.2022	3	x		

Information

Karlsruhe hat grundsätzlich eine gut ausgebaute und vielfältige Sprachkurslandschaft. Es gibt geförderte Sprachkurse des Bundes und des Landes, die mit einem Zertifikat abschließen, sowie niedrigschwellige Sprachkursangebote, die direkt von der Stadt gefördert oder ehrenamtlich organisiert werden und seit 2020 auch Sprachkurse mit Kinderbetreuung. Das Ganze wird durch digitale Angebote ergänzt.

Trotz der hohen Zahl der Geflüchteten in Karlsruhe ist das aktuelle Sprachkursangebot in der Stadt nahezu bedarfsdeckend. Es wurden sowohl der „normale“ Sprachkursbereich als auch die Kurse mit Kinderbetreuung stark ausgebaut. Das zuständige Büro für Integration hat schnell und zielorientiert gehandelt und gleichzeitig darauf geachtet, dass bei den eingeleiteten Maßnahmen keine spezielle Herkunftsgruppe bevorzugt wird. Die Angebote sollen allen Neuzugewanderten in Karlsruhe zugänglich sein.

Der Migrationsbeirat nimmt die Informationsvorlage zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/> geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridorthema: Soziale Stadt
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Sprachkurse für erwachsene Zugewanderte in Karlsruhe

Die Förderung der Sprachbildung der erwachsenen Zugewanderten liegt vorrangig in der Zuständigkeit des Bundes. 2005 wurden Integrationskurse eingeführt, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge verwaltet und vollfinanziert werden. Karlsruhe ist grundsätzlich mit neun Integrationskursträgern gut aufgestellt. Das Angebot reicht von Jugendintegrationskursen für Zugewanderte bis 27 Jahren, Regelkursen bis hin zu Alphabetisierungskursen. Die vom Büro für Integration organisierte Vernetzung zwischen den Trägern und dem BAMF funktioniert gut und ist Voraussetzung für die Bedarfsplanung.

Das Land Baden-Württemberg hat 2015 auf die hohen Zahlen der Geflüchteten reagiert und die Verwaltungsvorschrift (VwV) Deutsch verabschiedet. Hier wird die Finanzierung von Sprachkursen zwischen dem Land (60%) und den Städten bzw. Landkreisen (40%) aufgeteilt. Das Besondere an dem Programm der VwV Deutsch ist, dass dadurch auch Personen gefördert werden, die keinen oder noch keinen Zugang zu den Sprachkursen des BAMF haben. Sowohl Integrationskurse als auch Kurse nach VwV Deutsch sind zertifiziert. Das heißt, sie werden von den geprüften Sprachkursträgern durchgeführt und enden mit einer zertifizierten Prüfung.

Zusätzlich zu diesen von Bund und Land geförderten Kursen finanziert das Büro für Integration unterschiedliche Projekte mit Schwerpunkt Sprache. Dadurch wird in Karlsruhe ein Netz geschaffen, damit alle (Neu-) Zugewanderte bei Bedarf die Möglichkeit haben, die deutsche Sprache zu lernen.

Die Übersicht der Sprachangebote in Karlsruhe in Form eines Sprachhauses findet sich in Anlage 1.

Koordination Sprachkurse für erwachsene Zugewanderte im Büro für Integration

Sprachförderung der erwachsenen Zugewanderten ist ein zentrales Handlungsfeld des Büros für Integration. Im Bereich Integrationskurse leitet das Büro für Integration ein Netzwerk, das viermal jährlich tagt und aus allen relevanten Akteuren zum Thema Sprache in der Stadt besteht. Im Bereich VwV Deutsch fungiert das Büro für Integration als Träger der Maßnahme und ist damit für Antragstellung, Verwaltung, Durchführung und Abrechnung der Kurse verantwortlich. Auch hier finden regelmäßig Netzwerktreffen statt, die im Wechsel von unterschiedlichen Städten oder Kreisen und Sozialministerium organisiert werden. Im Rahmen der Projektförderung werden vom Büro für Integration mit Mitteln des Integrations- und Flüchtlingsfonds unterschiedliche ergänzende Angebote im Bereich Sprache gefördert.

Damit (Neu-) Zugewanderte über das Thema Sprachkurse gut informiert sind, bietet das Büro für Integration eine zentrale Verweisberatung an. Ratsuchende können telefonisch oder per E-Mail über die Sprachkursangebote in Karlsruhe informiert werden. Es wird dabei an Sprachschulen, Migrationsberatungsstellen oder andere relevante Einrichtungen verwiesen. Die Verweisberatung findet auch zu allen anderen migrationsbezogenen Fragen statt. Im Jahr 2021 wurden 391 Personen beraten, 358 davon zum Thema Sprache. Von Januar bis Ende Oktober 2022 wurden 690 Menschen vom Büro für Integration beraten, 430 davon waren Ukrainer*innen.

Die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Sprache wurde in den letzten Jahren intensiviert. Neben den Flyern („Integrationskurse in Karlsruhe“, „Deutschkurse mit Kinderbetreuung“ und „Migrationsberatungsstellen in Karlsruhe“) hilft den Ratsuchenden die städtische Internetseite sowie die AniKA-Internetseite, die in zehn Sprachen übersetzt ist, mit allen wichtigen Informationen, damit sie sich im Sprachkursbereich selbständig zurechtzufinden.

Sprachkurse mit Kinderbetreuung

Bund und Land sehen sich beim Thema sprachkursbegleitende Kinderbetreuung nicht in der Pflicht, da die Kinderbetreuung vorrangig in den Aufgabenbereich der Kommunen fällt. Seitdem das BAMF 2014 die Förderung der Integrationskurse mit Kinderbetreuung unterbrach, wurden in Karlsruhe keine Integrationskurse mit Kinderbetreuung mehr angeboten. Das führte dazu, dass eine Gruppe der Zugewanderten (Eltern und hauptsächlich Mütter mit kleinen Kindern ohne Kinderbetreuungsmöglichkeit) keinen Zugang mehr zu den zertifizierten Sprachkursen hatte. Dies erschwerte den Zugang zum Arbeitsmarkt deutlich. Um diese Lücke zu schließen, hat das Büro für Integration seit 2019 die Wiedereinführung der Sprachkurse mit Kinderbetreuung in Karlsruhe zum zusätzlichen Aufgabenschwerpunkt gemacht. So gelang es 2020, den ersten Deutschkurs

mit Kinderbetreuung nach VwV Deutsch zu starten und seitdem als ein durchgehendes Angebot zu etablieren. Die Förderung über die VwV Deutsch erwies sich als ein guter Einstieg in diesem schwierigen Aufgabenbereich. Mit der Aufnahme der Kofinanzierungsmittel der VwV Deutsch in den Haushaltsplan 2021 wurden diese Kurse in Karlsruhe endgültig etabliert und damit zum verlässlichen Bestandteil der Karlsruher Sprachkurslandschaft.

Nichtsdestotrotz sind die VwV Deutschkurse mit Kinderbetreuung auf Dauer kein Ersatz für die Integrationskurse, sondern ein zusätzliches Angebot des Landes mit Kofinanzierung der Stadt und richtet sich vorrangig an Frauen bzw. Eltern, die keinen Zugang zu Integrationskursen haben (siehe Übersicht: Kurse mit Kinderbetreuung in Karlsruhe unten).

Deshalb setzt sich das Büro für Integration seit Oktober 2021 für die Umsetzung des neuen Bundesprogramms „Integrationskurs mit Kind“ (IK mit Kind) in Karlsruhe ein. Das Programm wird vom Familien- und Innenministerium gefördert und ersetzt die Förderung der integrationskursbegleitenden Kinderbetreuung des BAMF. Noch vor dem Ausbruch des Krieges wurde der erste Integrationskurs mit Kinderbetreuung für Herbst 2022 geplant und im Oktober umgesetzt. Der zweite Integrationskurs mit Kind ist ab Januar 2023 geplant. Seit Oktober gibt es zwei Integrationskursträger in Karlsruhe, die bereit sind, diese Kurse anzubieten.

Übersicht: Kurse mit Kinderbetreuung in Karlsruhe

Kurse mit KiBe / Kursplätze	Förderung	Zugang	Zertifizierung	Rahmenbedingungen	Andere Kriterien
IK mit Kind / ca. 15 bis 20 TN und ca. 10 Kinder pro Kurs	Bund	Eltern mit gesichertem Aufenthalt, EU-Bürger*innen u.a.	Ab dem Sprachniveau A2/B1	15 bis 20 UE / Die Kosten für Kinderbetreuung werden komplett erstattet	Qualifizierung des KiBe-Personals als Tagespflegepersonen parallel zum Kurs möglich und erwünscht
VwV Deutsch / ca. 15 TN und ca. 10 Kinder pro Kurs	Land 60 % / Stadt 40 %	Alle Eltern, die keinen Zugang zu IK haben	Ab dem Sprachniveau A2	Maximal 15 UE wöchentlich / Die Kosten für Kinderbeaufsichtigung werden nur pro Kind bei 50 %iger Anwesenheit erstattet	Bindet viele städtische Ressourcen, da die Stadt der Antragstellerin ist
Niedrigschwellige bzw. ehrenamtliche Kurse / unterschiedlich	Stadt oder andere Träger	Uneingeschränkt	Keine	Je nach Träger unterschiedlich	

Die Entwicklung der Sprachkurssituation seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine bis heute

Vor Ausbruch des Kriegs war die Sprachkurssituation bedingt durch die zweijährige Pandemielage bereits angespannt. Das Land hatte gemäß Corona-Verordnung strenge Vorgaben zur Durchführung der Kurse eingeführt. Diese wurden zwar zwischenzeitlich etwas gelockert, aber durch den sofortigen Zugang der Ukrainer*innen zu den Integrationsmaßnahmen des Bundes wurde die Lage aller Sprachkurssuchenden verschärft. Die Träger konnten den Bedarf nicht decken, denn es mangelte an zusätzlichen Räumlichkeiten und Lehrkräften. Das BAMF reagierte mit schnelleren Zulassungsverfahren für neue Integrationskursträger und -lehrkräfte. Das Büro für Integration initiierte niedrigschwellige Maßnahmen sowie einen zusätzlichen VwV Deutschkurs mit Kinderbetreuung. Diese sorgten für eine gute Übergangslösung, bis die Integrationskurse mit Kinderbetreuung starten konnten.

Der aktuelle Sprachkursbedarf in Karlsruhe angesichts der hohen Zuwanderungszahlen aus dem ukrainischen Kriegsgebiet

Im September dieses Jahres waren 1.396 geflüchtete erwerbsfähige Leistungsberechtigte (zwischen 15 und 65 Jahren) aus der Ukraine beim Jobcenter Stadt Karlsruhe gemeldet. Insgesamt müssen 1.137 erwerbsfähige Leistungsberechtigte dieser Personengruppe einen Sprachkurs besuchen. 567 dieser Personen hatten im September bereits einen Sprachkursplatz. 570 Personen wurden als unversorgt

gemeldet .166 Personen von ihnen konnten keinen Sprachkurs besuchen, weil sie keine Kinderbetreuungsmöglichkeit haben. Durch die schnelle Reaktion des BAMF und der Träger – neue Träger wurden zugelassen, neue Räume angemietet und neue Lehrkräfte eingesetzt – war die Situation schon im Oktober wesentlich entspannter. Laut Aussage der Sprachkursträger gab es Mitte Oktober wenige bis keine Interessent*innen auf den Wartelisten der Träger. Auch das Jobcenter korrigierte die Zahlen deutlich nach unten.

Konkrete Maßnahmen im Bereich Sprachbildung der Erwachsenen nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine

In sehr kurzer Zeit nach Ausbruch des Krieges wurden vom Büro für Integration an zwei Standorten niedrigschwellige (ehrenamtlich geführte) Deutschkurse mit Kinderbetreuung gestartet: ein Sprachkurs direkt in einer Unterkunft (Hoepfner Burghof), der andere in der Badischen Landesbibliothek. Dazu wurde bei der VHS Karlsruhe eine Lernwerkstatt für Geflüchtete mit parallel stattfindenden Lernkursen für deren Kinder organisiert. Solche Kurse sind wichtig, aber nicht zertifiziert und somit nicht bzw. nicht vorrangig arbeitsmarktrelevant. Deshalb liegt der Schwerpunkt des Büros für Integration nach wie vor beim Ausbau der zertifizierten Sprachkurse mit Kinderbetreuung.

Zusätzlich zum laufenden VwV Deutschkurs mit Kinderbetreuung konnte ein zusätzlicher VwV Deutschkurs mit Kinderbetreuung im Juli 2022 starten. Außerdem unterstützte das Büro für Integration die Sprachkursträger, die sich bereit erklärt haben, Integrationskurse mit Kinderbetreuung durchzuführen. Dabei übernahm das Büro für Integration die vermittelnde Rolle zwischen Sprachkursträgern und anderen relevanten Institutionen wie Jugendamt, Jobcenter u.a.

Planung zur Bedarfsdeckung: Aktionsplan Sprache

Das Büro für Integration hat Ende März 2022 einen Aktionsplan Sprache erstellt, das bis heute Schritt für Schritt umgesetzt wird. Dieses beinhaltet folgende Schritte:

- Kontinuierliche Erfassung der vorhandenen Angebote und der Bedarfe. Als Instrumente hierfür nutzt das Büro für Integration die Daten aus der Beratung, das Netzwerk Integrationskurse und die enge Kooperation mit Sprachkursträgern, BAMF, Jobcenter, Ausländerbehörde, Migrationsberatungsstellen
- Erkennung der Lücken und Bekanntmachung derer innerhalb der Verwaltung und Politik
- Entwicklung der Maßnahmen zur Bedarfsdeckung bzw. zur Schließung von Lücken. Dazu gehören Maßnahmen wie Akquise der Landesgelder zur Förderung der ergänzenden Sprachangebote, landesweite Vernetzung im Bereich VwV Deutsch, Förderung flankierender Maßnahmen und Projekte, Ausbau neuer Netzwerke, Öffentlichkeitsarbeit etc.

Beschluss:

I. Antrag an den Migrationsbeirat

Karlsruhe hat grundsätzlich eine gut ausgebaute und vielfältige Sprachkurslandschaft. Es gibt geförderte Sprachkurse des Bundes und des Landes, die mit einem Zertifikat abschließen, sowie niedrigschwellige Sprachkursangebote, die direkt von der Stadt gefördert oder ehrenamtlich organisiert werden und seit 2020 auch Sprachkurse mit Kinderbetreuung. Das Ganze wird durch digitale Angebote ergänzt.

Trotz der hohen Zahl der Geflüchteten in Karlsruhe ist das aktuelle Sprachkursangebot in der Stadt nahezu bedarfsdeckend. Es wurden sowohl der „normale“ Sprachkursbereich als auch die Kurse mit Kinderbetreuung stark ausgebaut. Das zuständige Büro für Integration hat schnell und zielorientiert gehandelt und gleichzeitig darauf geachtet, dass bei den eingeleiteten Maßnahmen keine spezielle Herkunftsgruppe bevorzugt wird. Die Angebote sollen allen Neuzugewanderten in Karlsruhe zugänglich sein.

Der Migrationsbeirat nimmt die Informationsvorlage zustimmend zur Kenntnis.

II. Auf die Tagesordnung der Sitzung des Migrationsbeirates am 02.12.2022

III. Übersendung der Vorlage an die Mitglieder des Migrationsbeirates.

IV. z. d. A. (Bfl)

Dez. 1		
Dez. 3		
SJB		
Bfl		<i>M. Dolidze</i>
Sachbearbeitung		Maka Dolidze / Meri Uhlig Telefon: R 3840